

Holzturm- blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

Juli/August 2015

Jahrgang 30



Neues aus K07

CW – Fieldday 2015

Wir sind „ein“ starkes Team

Christofer DK2CL

Und warum das so ist, kann ganz einfach erklärt werden: Die OM's, die beim Auf- und Abbau und an der Station ihr bestes für ein gutes Ergebnis gegeben haben, sind ein eingeschworenes und tolles Team. Alle packen mit an und jeder einzelne leistet auf seine Weise etwas Besonderes. Und das Ergebnis kann sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen.

Es ist nicht immer leicht den richtigen Weg zwischen den verschiedenen Ansprüchen der einzelnen Mitstreiter zu finden, denn die Spanne der Erwartungen ist sehr groß und liegt irgendwo zwischen „Hauptsache wir machen was“ und „aber mindestens unter die ersten fünf“.

Ich denke, dass wir es auch dieses Mal wieder geschafft haben, jedem ein wenig gerecht zu werden und auch der Spaßfaktor bei allen Aktiven nicht zu kurz gekommen ist. Wobei ich mir nicht vorstellen möchte, wie sich z.B. Berthold bei den diesjährigen Temperaturen am Grill gefühlt hat.



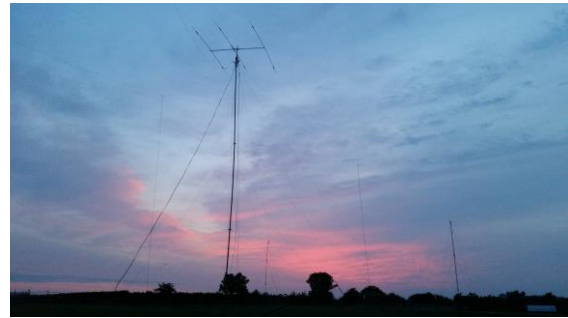
Sicherlich gibt es hier und da noch etwas zu verbessern. Zum Beispiel, dass der Beam endlich mal richtig aufgebaut wird

und wir auf die Aufkleber auf der Anzeige am Steuergerät verzichten können, oder wir eine Möglichkeit finden, wie wir die Heringe des Hauptmasten einfacher in den harten Boden bekommen. Und in diesen Dingen liegt, zumindest für mich, die Herausforderung beim nächsten Mal noch besser und noch effektiver zu werden. Sicherlich ist der Antennenwald den wir aufbauen und die technische Einrichtung an der Station mittlerweile an einem Punkt angekommen, wo man sich überlegen sollte alles wieder ein wenig einfacher zu machen und vielleicht auch etwas zurück zu schrauben. Doch genau hier greift dann der Anspruch: „aber mindestens unter die Ersten fünf“. Ich finde, wir haben das in diesem Jahr wieder perfekt gelöst und kann nur hoffen, dass wir beim nächsten Mal auch wieder mit einer so starken Truppe an den Start gehen können.

Ganz besonders habe ich mich zum Beispiel auch darüber gefreut, dass ein paar

OMs, die ich schon lange nicht mehr beim Aufbau gesehen habe, in diesem Jahr mit Rat und Tat zur Verfügung standen und dass unser Grillfest viele Besucher hatte.

Einen der schönsten Eindrücke hatte ich aber, als ich nach meiner Schicht am frühen Morgen aus dem Zelt gekommen bin und diesen Anblick gesehen habe.



Vielen Dank an alle Helfer, es war ein tolles Wochenende.

In acht Schichten rund um die Welt

EUROPA-FIELDDAY Mainzer Amateurfunker
sichern sich den zweiten Platz

Von Joe Ludwig

FINTHEN. Chancen auf eine gute Platzierung beim Europa-Fieldday in Morse-Telegrafie mit weltweiter Beteiligung haben sich die Mainzer Amateurfunker erarbeitet. Beim 24 Stunden-Einsatz stellten sie 1021 Verbindungen her. Mit 1061 Kontakten im Vorjahr erreichten sie Platz 2 unter den Europäern. 20 Mitglieder des 61-jährigen Mainzer Ortsverbands im Deutschen Amateur Radio Club tasteten sich diesmal in acht Schichten bis in die entferntesten Winkel der Erde vor. Sie stießen unter anderen auf Partner in Ost-Timor und Hawaii, Japan und Mauritius,

Taiwan, Ecuador und Neuseeland. Am häufigsten kamen Verbindungen mit europäischen, vor allem mit britischen und russischen Stationen, zustande. Erneut erwies sich der hochgelegene Standort des Operatorzeltens auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins Finthen als überaus geeignet. Doch auch ihrer über die Jahre stets verbesserten und modernisierten Ausrüstung haben die Mainzer viel zu verdanken. Sie verfügten beim Fieldday über mehrere Antennen-Masten. Der höchste davon ragte 16 Meter empor. Auf seiner Spitze ließ sich zuweilen ein Falke nieder mit stets bester Ausschau nach Beute.



Über Amateurfunk plaudern im Radio Rheinwelle

pn - Über einige Ecken ergab es sich, dass ich gefragt wurde, ob ich Interesse hätte zwei Stunden über Amateurfunk im Radio zu plaudern. Ich hakte nach und es stellte sich heraus, dass der Chaos-Computer-Club Mainz alle 4 Wochen zwei Stunden Sendezeit zugestanden bekommen hat, um auf Radio Rheinwelle 92,5 MHz ein bestimmtes Thema zu besprechen.

Jetzt muss man wissen, das Radio Rheinwelle im Rahmen eines Vereins betrieben wird, der es seinen Mitgliedern (Einzelpersonen oder anderen Vereinen) ermöglicht, Sendezeit auf dem regional stark begrenzten UKW-Sender im Wiesbadener-/ Mainzer Raum erhalten zu können.

Der Termin ist alle 4 Wochen, sonntags von 12-14 Uhr Küchenzeit. So trafen wir uns dann auch am 21. Juni in den Studios. Auf dem Weg dorthin sammelte ich noch den OM Patrick aus dem OV-K32 Mittelrhein auf. Bis zum Studio hatten wir uns dann schon mal ausgetauscht was die gegenseitigen Interessen angeht. Das Team vom CCC begrüßte uns am Eingang. Robert, unser Interviewer, packte erst mal seinen WLAN Knoten aus, den er bis ins Ton-Studio verlängerte. Ein Bild für die Götter: jeder hatte seinen Laptop auf dem kleinen Tisch am Gruppenmikrofon vor sich um die Themenliste (s. Link) im Auge

zu behalten. Es sollte ja ein möglichst großes Pensum abgearbeitet werden.

Mit gelegentlichen Musikpausen brachten wir die Zeit recht schnell rum, die anfängliche Nervosität verflog recht schnell. Ich muss sagen, dass wir als „Jungs“ auf einer Wellenlänge lagen, das merkten wir an den gezielten Fragen und dem Nachhaken an der einen oder anderen Stelle. Versucht haben wir alles so zu verpacken, dass keine Hobby bezogenen Abkürzungen verwendet wurden. Doch wenn, wurden sie auch gleich in einem Nebensatz erläutert.

Späteres Feedback dazu hatten wir nur eines, was aber positiv war. Da der Sender wirklich nur sehr regional beheimatet ist, gibt es die Möglichkeit sich das Ganze nochmal im Internet anzuhören - und nun auch – weiter zu spulen, wenn es an einer Stelle zu langweilig werden sollte. Viel Spaß.

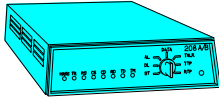
Mein Resümee ist rundweg positiv. Es war für mich ungewohnt so lange und frei sprechen zu können über unser spannendes und variantenreiches Hobby.

Rheinwelle Homepage: [1]

<http://www.radio-rheinwelle.de/>

Themen: [2] <http://fnordfunk.de/099-fordfunkfunk/#comments>



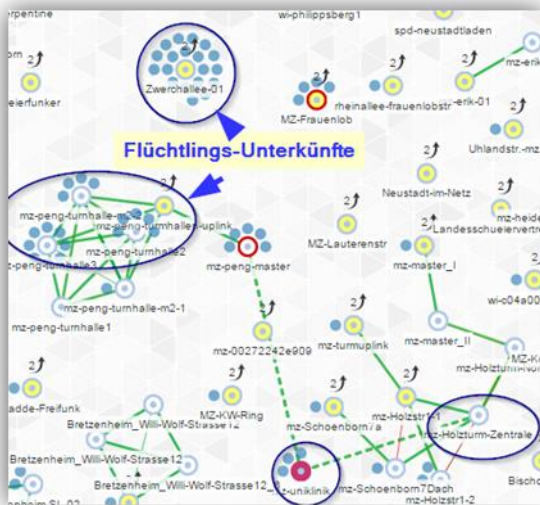


Neues aus der Datenwelt

Freifunk Mainz nimmt Fahrt auf

pn – Ich hatte ja schon mal berichtet, dass es in Mainz und Wiesbaden eine Freifunk-Initiative gibt, die ein freies WLAN über die Stadt verteilen will. Hierzu gibt es zwischenzeitlich einige Neuigkeiten.

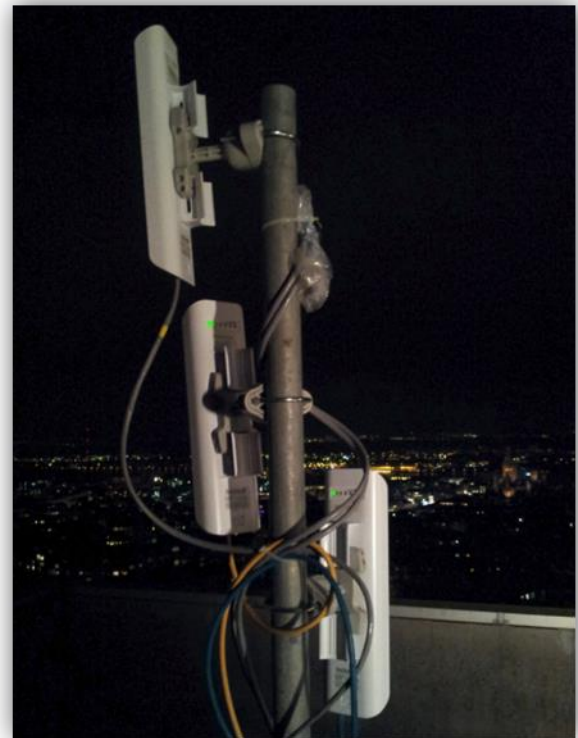
Das bisherige Netz wurde derzeit auf eine neue Infrastruktur migriert. Basis sind neue Server und neue Firmware für die Router. Jetzt ist es für die Teilnehmer noch einfacher einen eigenen Router mit der Freifunk-Software auszustatten. Eine bebilderte Anleitung hilft dabei.



Erste Verbindungen stehen: UNI-Hochhaus als Relaisstation

Um Freifunk über die Stadt besser verteilen und auch die bisherigen Funk-Inseln zusammenfassen zu können, haben wir angefangen auf hohen Standorten Relaisstellen zu installieren. Erstes Projekt ist derzeit das Uni-Hochhaus, das viele von Euch sogar sehen können. Hier kommen an jeweils

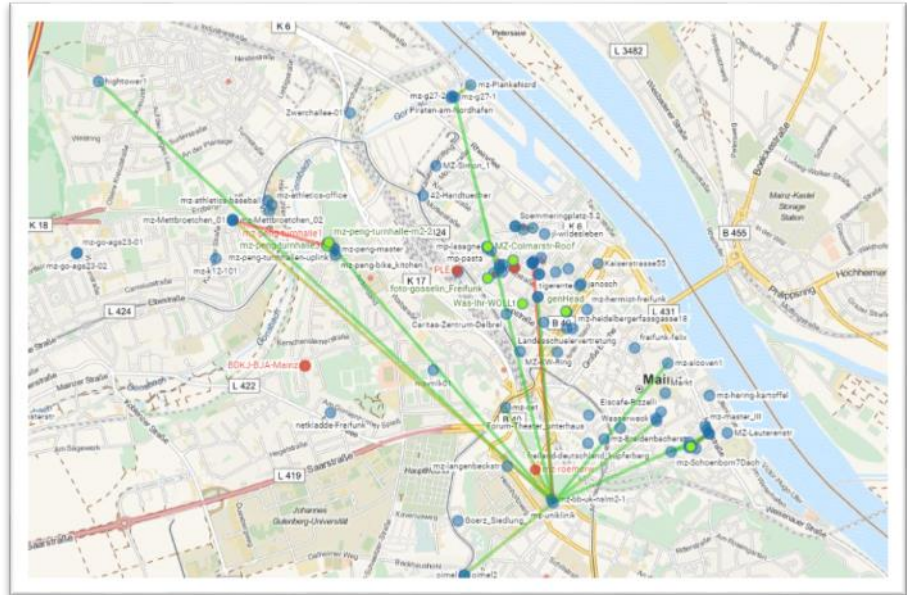
einem Ende des Hauses Antennen hin, die alles im Umkreis von 6 km versorgen können. Weitere Standorte sind in Anfrage. Auch stehen noch Verhandlungen mit der Stadt Mainz aus, wo sich alle Parteien in einem Antrag für ein freies WLAN Netz in der Stadt ausgesprochen haben.



Mainz bei Nacht: Drei Antennen verteilen derzeit das Signal über die Stadt.

Besonders gute Resonanz bekam unsere Presse-Info, dass wir die, in der ehemaligen Peter-Jordan-Schule auf dem Hartenberg untergebrachten Flüchtlinge und eine Unterkunft an der Zwerchallee mit freiem WLAN versorgt haben.

Einen Blick auf unser neues Freifunk-Netz kann man unter [1] werfen. Hier auch gut zu sehen sind die per gestrichelte Linie angezeigten Verteiler-Strecken. Die Verbindung vom Uni-Hochhaus zum Holzturm ist ein wichtiger Lieferpunkt, sowie eine Anbindung der Flüchtlingsunterkunft auf dem Hartenberg.

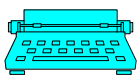


Zwei Mal im Monat treffen sich die Vereinsmitglieder von Freifunk-Mainz. An einem der Abende sind sie zu Gast in den Räumlichkeiten des OV-Mainz. Der zweite Abend ist als „Basteltreffen“ gestaltet und findet im Pengland e.V auf dem Hartenberg statt.

vorbei kommen will, kann Wolfgang DF7PN oder Stephan DF6WA ansprechen. Einlesen könnt ihr Euch aber auch gerne erst einmal hier [2]

- [1] <http://meshviewer.freifunk-mainz.de>
- [2] <http://www.freifunk-mainz.de>

Wer von Euch Interesse hat, selber einen Freifunk-Router aufzustellen oder mal



Impressum

DF2PI Suitbert Monz
 C.-F.-Goerdeler Str.7
 55268 Nieder-Olm
 Tel/Fax: 06136-925478
 E-Mail: ovv.k07@monz-online.de

DF7PN
Wolfgang Hallmann
 Frh.-von-Wallbrunn Str. 42
 55288 Partenheim
 06732-64887
 E-Mail: df7pn@darc.de

DL7FBT
Thomas Bornheimer
 Dr.-H.Rosenhauptstr. 6
 55122 Mainz

Erscheinungsweise:
 Alle zwei Monate zum Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Bezug des HolzturmbLättchen:
 Der Bezug erfolgt mindestens für ein Jahr zum Preis von € 7.50 (Papier), € 5

(Online-Abo). Bestellung erfolgt durch Nachricht an Redaktion (Email, Telefon). Rechnung erfolgt einmal jährlich.

Haftung und Verantwortung:
 Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

Redaktionsschluss:
 15. des Vormonates. Abweichungen möglich, ggf. nachfragen

Internet: www.dl0mz.de | **OV-QRG:** 144.55 MHz | **ErfurtRunde:** tägl. 8:30 auf 3.7425 MHz
Mainzer-Stadtrelais: DOØSMZ (ZDF) 439.300 MHz (67.0 Hz CT)



Ist ein handelsüblicher Schütz gut für HF geeignet?

Jürgen, DD9WL

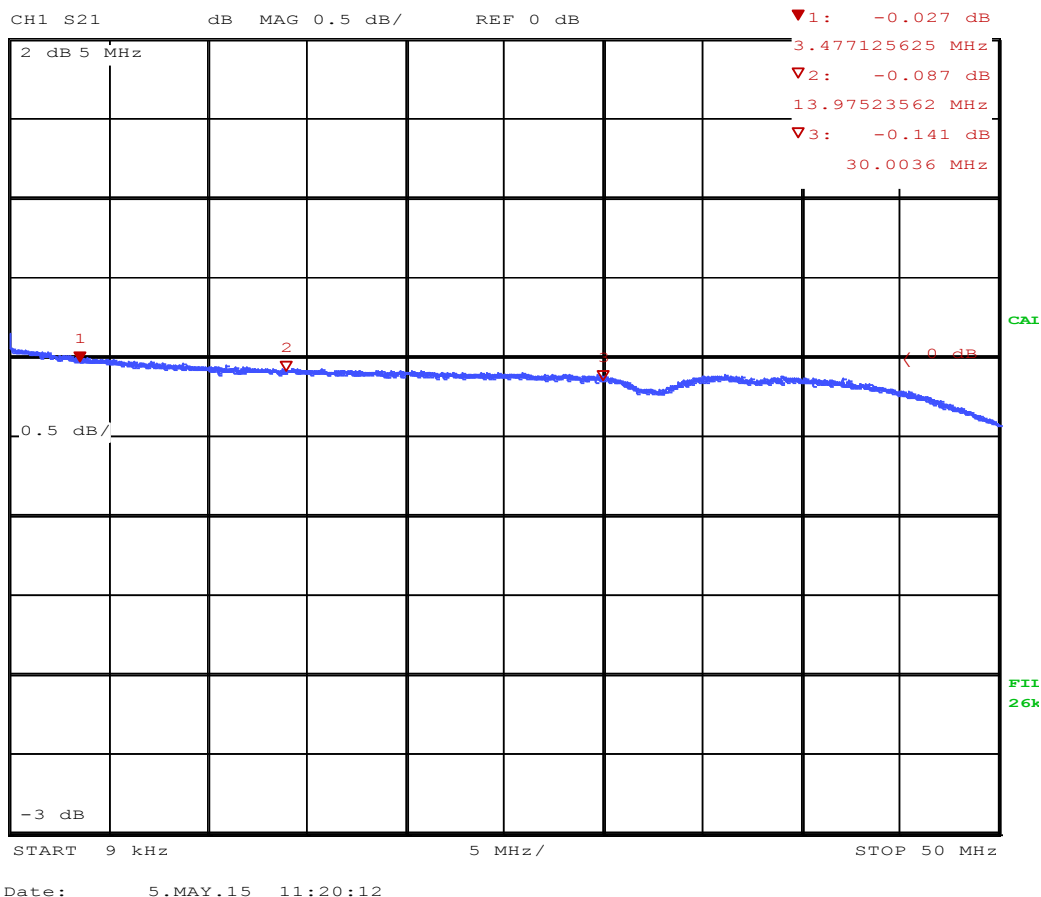
Um die Antwort zu finden habe ich einen Netzwerkanalysator von R&S ZVRE verwendet. Der Leistungsschütz vom Typ DILEM-10 des Herstellers Moeller soll bei mir die Induktivität in einer L - Schaltung zur Impedanz Anpassung des Antennenfußpunktes schalten. Der gemessene Frequenzbereich liegt zwischen 9KHz und 50MHz. Neben der HF Tauglichkeit ist die maximal zulässige Spannung und Stromstärke zu beachten. Bei 100W und einer Impedanz von 1KΩ sind nach den bekannten Formeln U und I leicht zu berechnen:

$$U = \sqrt{P \times R} = \sqrt{100W \times 1000\Omega} \approx 316V$$

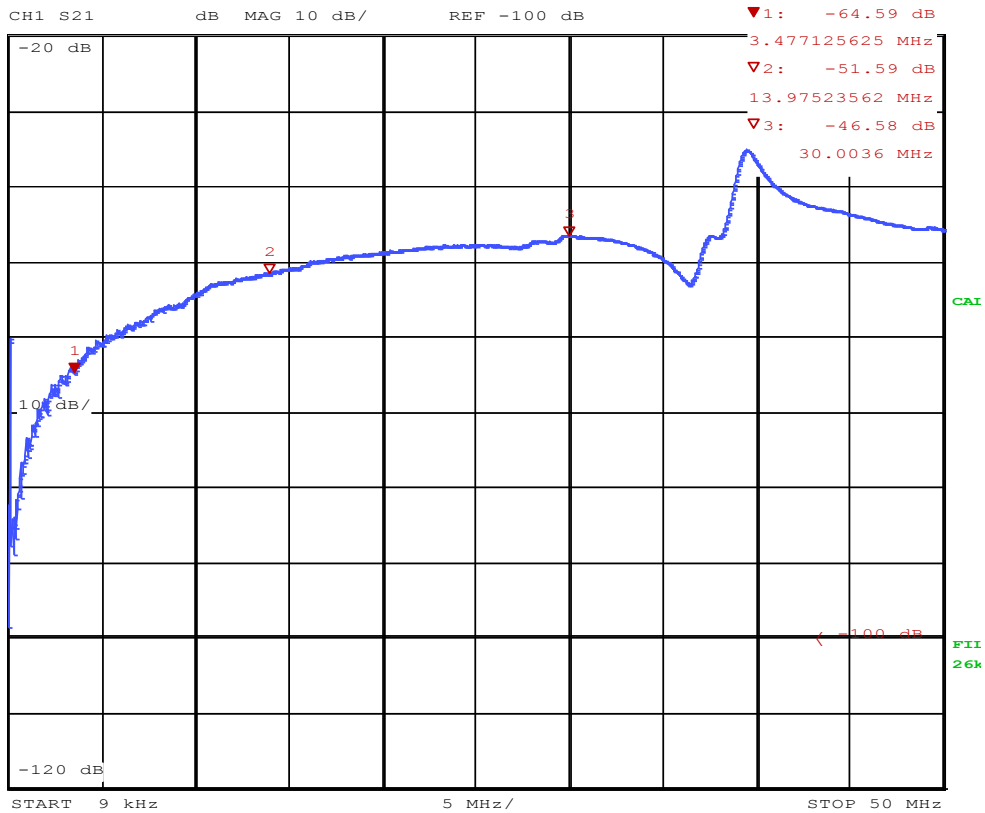
$$I = \sqrt{\frac{P}{R}} = \sqrt{\frac{100W}{1000\Omega}} \approx 0,32A$$

Beide Werte sind für den Schütz tragbar. Die Herstellerangaben beziehen sich jedoch immer auf 50Hz/60Hz Wechselspannung. Ob auch höhere Frequenzen grundsätzlich übertragen, bzw. gesperrt werden wurde nachgemessen. Zusätzlich wollte ich wissen, welche Auswirkungen das Parallelschalten der Schließkontakte hat.

Hier nun die Messdiagramme:

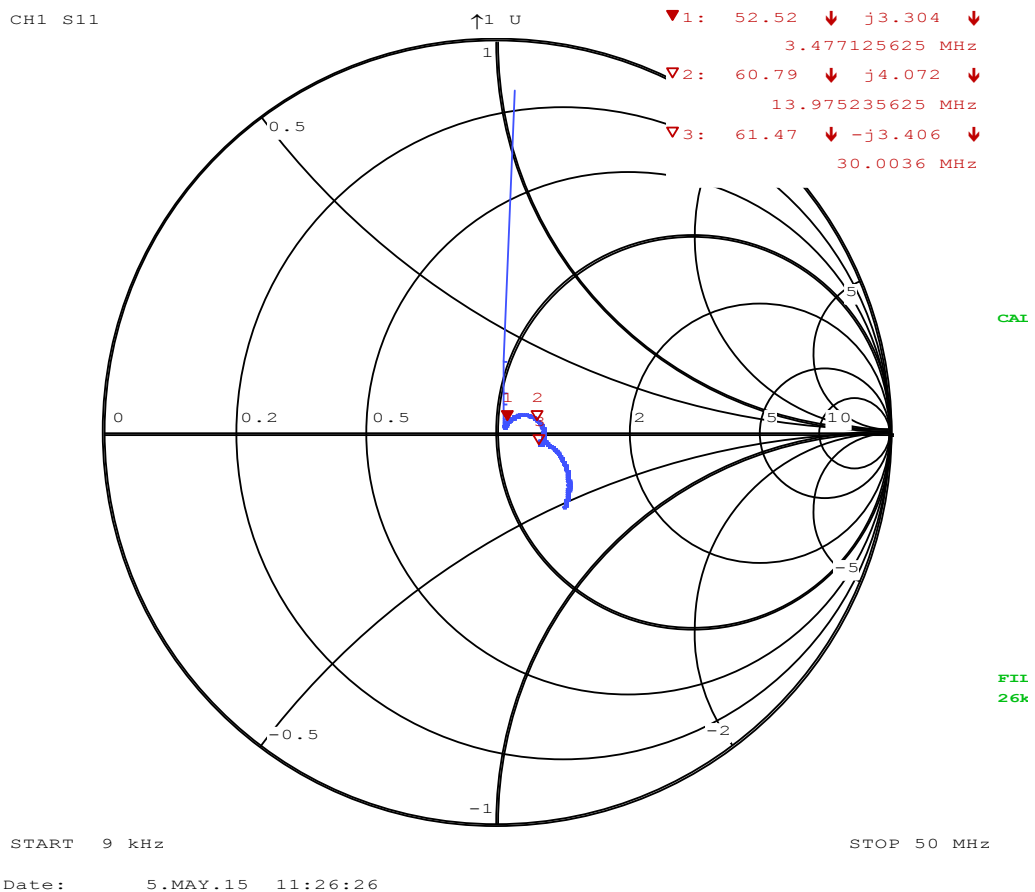


Die Dämpfung ist bis 30MHz problemlos.

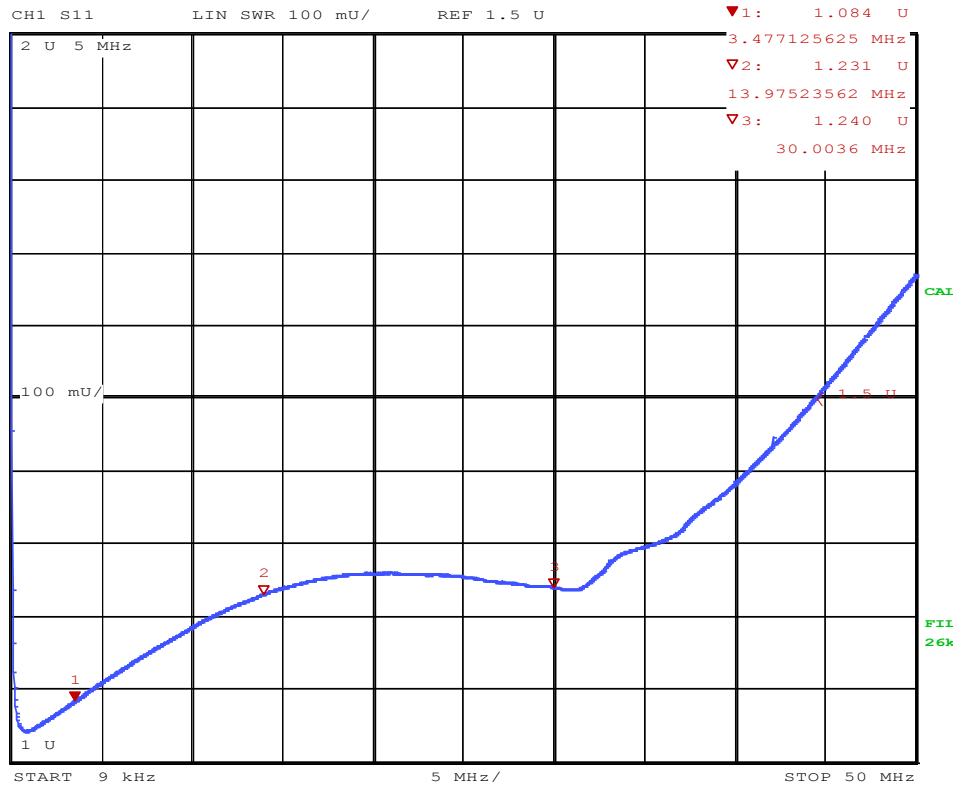


Date: 5.MAY.15 11:18:54

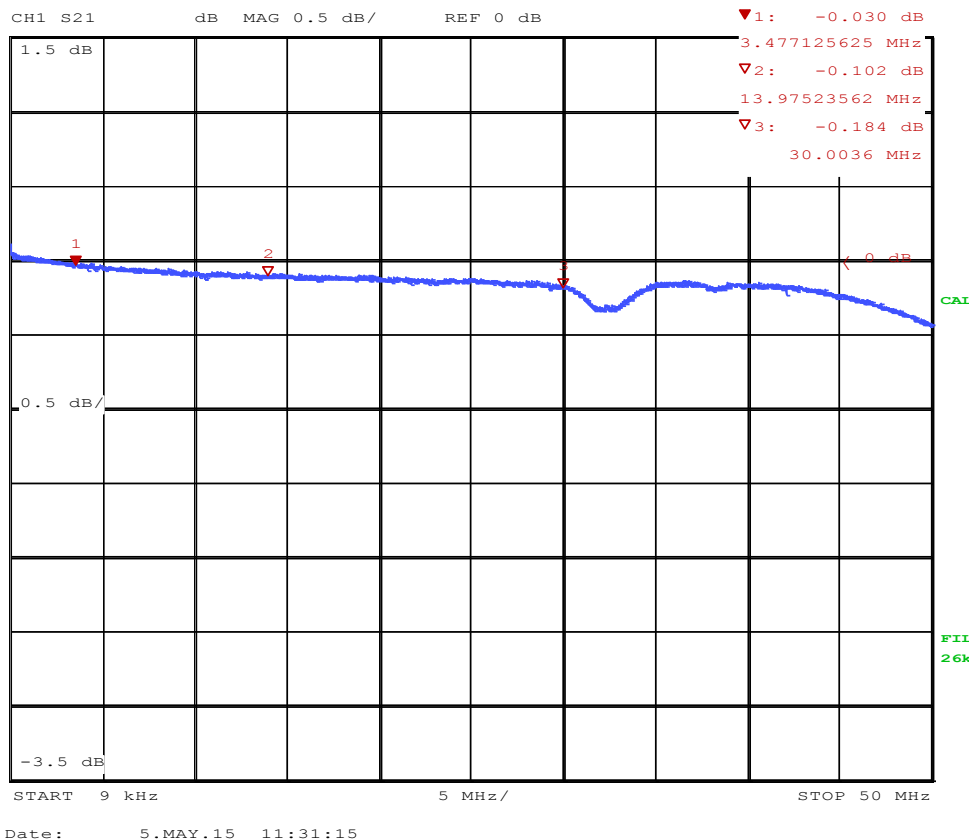
Bei offenen Kontakten bleibt die Dämpfung unter 15MHz bei > 50dB. Auch das ist recht gut.



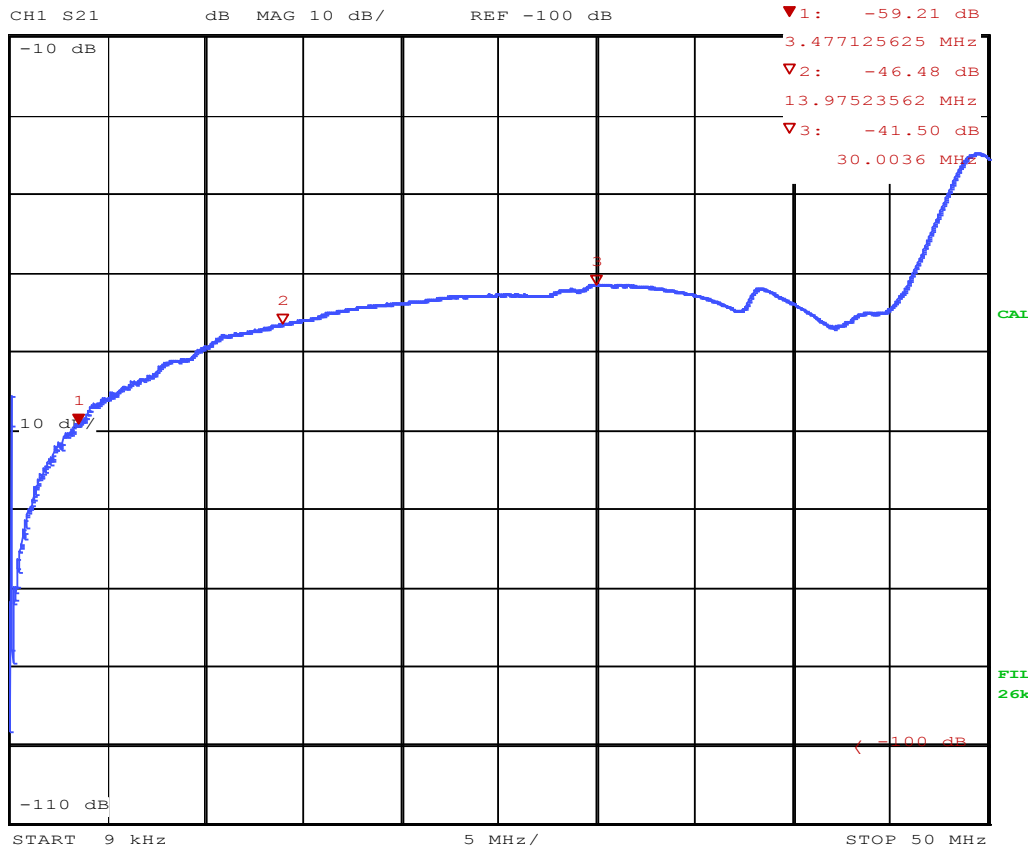
Die Abweichung von 50Ω ist bis 30MHz vertretbar.



Der SWR Verlauf ist nach den vorherigen Messergebnissen keine Überraschung mehr. Bis 30MHz brauchbar. Zu guter Letzt noch die Frage, was passiert wenn man zwei benachbarte Schließkontakte parallel schaltet ?

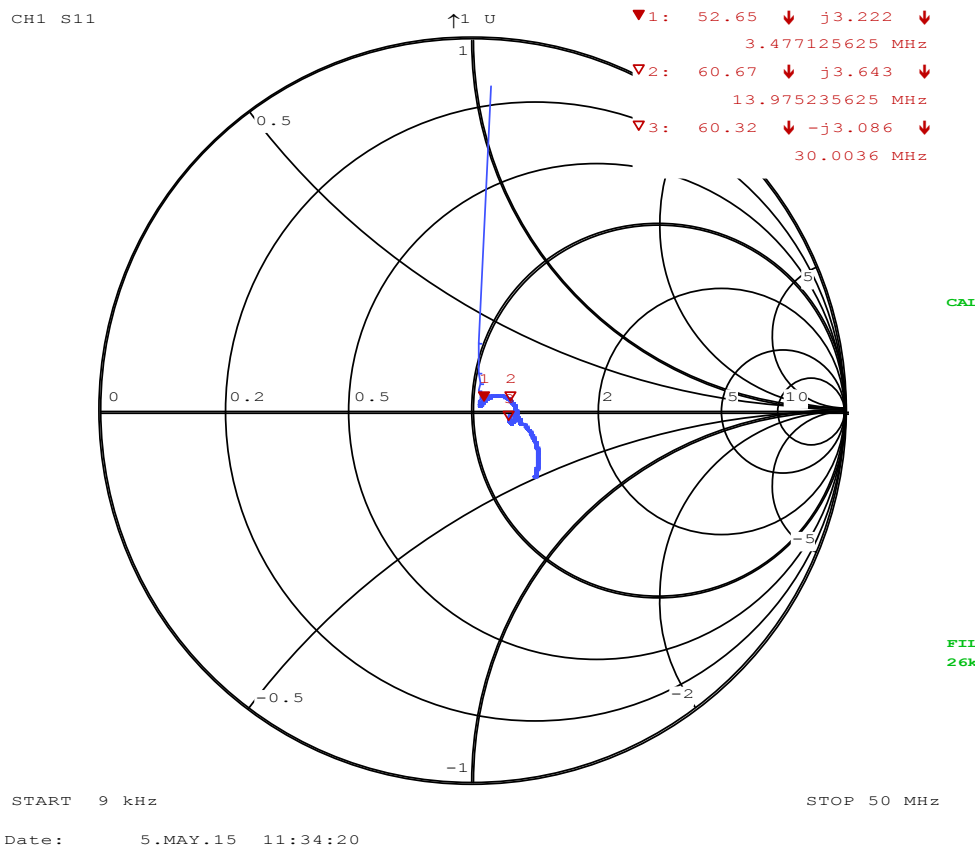


Die Werte für die Durchgangsdämpfung verschlechtern sich nur wenig.

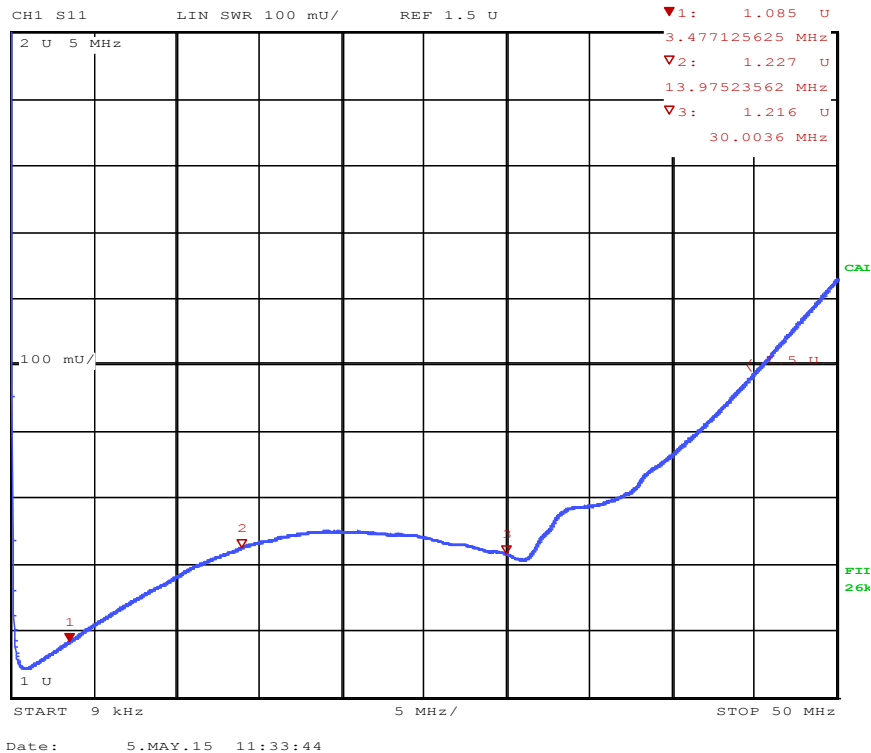


Date: 5.MAY.15 11:30:10

Bei offenen Kontakten ist die Verschlechterung der Dämpfung sichtbar.



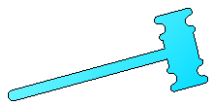
Die Anpassung ändert sich kaum.



Auch das SWR ist nicht dramatisch schlechter.

Fazit:

Leistungsschütze können unter Beachtung der Daten problemlos verwendet werden. Kontakte parallel zu schalten ist ebenfalls machbar um die Kontaktbelastbarkeit zu erhöhen. Grundsätzlich sollte immer Leistungslos geschaltet werden. Bei Fragen bin ich unter der Email: juergen@florencowski.de erreichbar.



Die Blättchebörse

Suitbert, DF2PI verkauft:

KW-Endstufe, Emtron DX1-b, 750 Watt Output mit Ersatzröhre (gebraucht), in Top-Zustand, Festpreis€ 2.899.-
Telefon . 06136-925478



Neue Termine

Bitte vormerken!

SSB-Fielday K07: 5. und 6. September
 Wenn sich genügend Mitstreiter melden, richtet der OV wieder den FD aus. Interessenten wenden sich bitte an Christofer dk2cl@darcd.de.

Aktivitätsabend RLP am 03. Oktober
 Der letzte Abend im Jahr startet auf 80m bereits um 17 Uhr MESZ!

Nierstein-Seminar am 7. und 8. November
 Es wird wieder ein interessantes Bauprojekt und Vorträge an. Informationen bei Reinhard DC8WV – Ortsverband Oppenheim (dc8wv@darcd.de)